

Liebe Gemeindeglieder!

In einer Zeit wie dieser zeigt sich noch deutlicher als sonst, was für ein **außergewöhnliches Vorrecht** es ist, ein **Jünger Jesu** zu sein. Er ist der Herr unseres Lebens und nichts kann uns von seiner Liebe und Fürsorge scheiden. Deswegen können wir auch in diesen Tagen **ohne Angst** in die Zukunft schauen.

Nun haben wir als Jünger Jesu natürlich auch **Verantwortung**, in dieser Situation einer sich ausbreitenden Pandemie das **Gebotene** zu tun, nicht aus Angst, sondern aus Verantwortung, die uns Jesus nicht abnimmt. Fahrlässiges Handeln hat mit Glaube nichts zu tun, sondern fordert Gott heraus, uns trotz unserer Nachlässigkeit und Unbeschwertheit zu schützen. Das ist nicht biblisch.

Aus diesem Grunde wollen wir auch selbstverständlich die **Anordnungen des Staates** befolgen, weil wir wissen, dass diese Maßnahme zum **Schutz** und damit zum **Segen** der Bevölkerung getroffen wurden. Hier nimmt der Staat seine gottgegebene Verantwortung in richtiger Weise wahr.

Absage aller Treffen

Darum haben wir auch als Gemeindeleitung den Entschluss gefasst, aufgrund der erfolgten Ausgangsbeschränkungen ab sofort **alle Treffen** in der Gemeinde bis auf Weiteres **auszusetzen**.

Treffen **wie Gebetskreis am Mittwoch, prophetische Zurüstung, Prayer-Room, Heilungsräume, Jugendtreffen** finden nicht mehr statt. Auch die **Arche** ist geschlossen.

Wir bitten auch **dringend alle Hauskreisleiter**, für die nächste Zeit die Hauskreise **abzusagen**, weil das auch dem ausgerufenen Versammlungsstopp entspricht. Wir wollen als Christen mit gutem Beispiel vorgehen und uns damit hinter die Maßnahmen des Staates stellen.

Natürlich werden wir von Woche zu Woche die Situation neu bewerten, weil wir entscheidend darauf angewiesen sind, was uns Gott sagt und wie uns sein Geist führt.

Dementsprechend werden wir Euch jede Woche am Laufenden halten und rechtzeitig bekanntgeben, wann wir wieder mit den Versammlungen starten.

Aufruf zum Gebet

Was wir jetzt verstärkt tun dürfen ist das **Gebet zu Hause**. Das ist die **beste Waffe**, die wir gegen das Coronavirus einsetzen können. Aber auch da wollen wir in Weisheit und im Hören auf Gottes Stimme in die Richtung beten, die uns Gott zeigt.

Dafür können uns manche prophetische Eindrücke, die ihr auf der Webseite findet, eine Hilfe sein. Wir fügen zu den bereits vorhandenen Prophetien noch ein Wort von Dr. Jürgen Bühler, dem Vorsitzenden der „Christlichen Botschaft in Jerusalem“, bei.

Zusammenfassend könnten wir in **folgenden Gebetsanliegen** eins werden:

- Eine hervorragende **Gebetsanleitung** ist **Psalm 91**.
- Wir beten um den **Schutz durch das Blut Jesu** für uns, unsere Familie, Gemeinde, Stadt, Nation
- Wir beten um viel **göttliche Weisheit** für alle, die in unserer Gesellschaft **besondere Verantwortung** tragen.
- Wir bitten Gott, dass er die „Kraft“ des Coronavirus bricht, **proklamieren den Sieg Jesu** darüber, damit die Ausbreitung gestoppt wird.
- Wir bitten Gott, dass er diese **Erschütterung in Segen verwandelt**, weil wir wissen, dass es seine Absicht ist, durch Erschütterungen das Unerschütterliche zum Leuchten zu bringen und seine Herrlichkeit freizusetzen.
- Wir beten, dass **viele Menschen** in diesen Zeiten das Unerschütterliche (Reich Gottes) erkennen und sich **zu Jesus bekehren**. So beten wir um eine **mächtige Ausgießung des Heiligen Geistes**.
- Wir beten für **Israel**, dass in dieser Krise vielen Juden die Augen für Gottes Absichten mit seinem Volk geöffnet werden und viele Jesus als ihren Retter und Messias erkennen dürfen.

In herzlicher Verbundenheit

Helmuth